

Beschlussvorlage
- öffentlicher Teil -



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 23.03.2017 Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

Flüchtlingskinder in den St. Ingberter Bildungseinrichtungen

Erläuterungen

Flüchtlingskinder in den St. Ingberter Bildungseinrichtungen

Mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben bittet die Bürgerfraktion "Wir für St. Ingbert" um Behandlung des Themas "Flüchtlingskinder in den St. Ingberter Bildungseinrichtungen" im nächsten Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales. Die Verwaltung wird aufgefordert, Zahlen bezüglich des Familiennachzugs von Flüchtlingen – aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Bildungseinrichtungen – zu liefern. Im Nachfolgenden werden – soweit vorhanden – die Daten aufgeführt.

1. Kindergärten

Anzahl Flüchtlingkinder 0 – 2 Jahre	62	davon in KiTa	4
Anzahl Flüchtlingkinder 3 - 6 Jahre	72	davon in KiTa	47
KiTa Christuskirche	2 von	60 Plätzen	Anteil= 3,33 %
KiTa Herz Mariä	4 von	50 Plätzen	Anteil= 8,00 %
KiTa Kinderkirche St. Pirmin	6 von	73 Plätzen	Anteil= 8,22 %
KiTa Lebenshilfe Montessori	2 von	20 Plätzen	Anteil= 10,00 %
KiTa Louise Scheppler	9 von	75 Plätzen	Anteil= 12,00 %
KiTa Luitpoldschule	6 von	50 Plätzen	Anteil= 12,00 %
KiTa St. Franziskus	0 von	59 Plätzen	Anteil= 0,00 %
KiTa St. Hildegard	1 von	75 Plätzen	Anteil= 1,33 %
KiTa St. Josef	2 von	52 Plätzen	Anteil= 3,85 %
KiTa St. Konrad	5 von	70 Plätzen	Anteil= 7,14 %
KiTa Regenbogen	2 von	50 Plätzen	Anteil= 4,00 %
KiTa Rohrbach	3 von	75 Plätzen	Anteil= 4,00 %
KiTa St. Johannes	0 von	52 Plätzen	Anteil= 0,00 %
KiTa Herz Jesu	3 von	51 Plätzen	Anteil= 5,88 %
KiTa Sonnenblume	0 von	50 Plätzen	Anteil= 0,00 %
KiTa Oberwürzbach	1 von	50 Plätzen	Anteil= 2,00 %
KiTa Rentrisch	1 von	38 Plätzen	Anteil= 2,63 %

Aktuell suchen **25** Kinder einen Kita Platz (3 – 6 Jahre)
1 Kind im Kiga Jahr 2016/17 3 Jahre alt
24 Kinder im Kiga Jahr 2017/18 3 Jahre alt
im Kiga Jahr 2016/17 werden 23 Kinder eingeschult

aktuell frei gemeldete Plätze

KiTa St. Primin	2
städt. KiTa Rohrbach	4
KiTa Regenbogen	7
städt. KiTa Oberwürzbach	4

2. Grundschulen

Die Grundschule **Pestalozzischule** hat bei insgesamt 283 Grundschulern 8 Flüchtlingskinder, also **3 %** Flüchtlingsanteil. Da alle Flüchtlinge in Rohrbach beschult werden, ist die Flüchtlingsrate dort eigentlich **5%** (8 Flüchtlinge bei 174 Schülern in Rohrbach).

Prognose Schuljahr 17/18 : 4 dazu - 12 Flüchtlinge

Die Grundschule **Albert-Weisgerber-Schule** hat bei insgesamt 218 Grundschulern 14 Flüchtlingskinder, also **6 %** Flüchtlingsanteil.

Prognose Schuljahr 17/18: 3 weg, 3 dazu – 14 Flüchtlinge

Die Grundschule **Südschule** hat bei insgesamt 288 Grundschulern 22 Flüchtlingskinder, also **8 %** Flüchtlingsanteil.

Prognose Schuljahr 17/18: 1 weg, 4 dazu - 25 Flüchtlinge

Die Grundschule **Rischbachschule** hat bei **insgesamt** 285 Grundschulern 45 Flüchtlingskinder, also **16 %** Flüchtlingsanteil.

Wenn man sich die Zahlen jedoch getrennt nach den Schulhäusern ansieht, ergibt sich folgende Berechnung:

197 Grundschüler in der **Rischbachschule**, 21 Flüchtlinge, - **11 %** Flüchtlingsanteil

88 Grundschüler in der **Wiesentalschule**, 24 Flüchtlinge, - **27 %** Flüchtlingsanteil

Prognose Schuljahr 17/18: 6 weg, 14 dazu – 53 Flüchtlinge

3. Freiwillige Ganztagschule St. Ingbert (FGTS), Grundschulen

Prozentualer Anteil der Flüchtlingskinder an der Freiwilligen Nachmittagsbetreuung der GBQ gGmbH für das Schuljahr 2017/2018

FGTS Südschule	11	von	131	Plätzen	Anteil=	8,40%
FGTS Albert-Weisgerber-Schule	9	von	120	Plätzen	Anteil=	7,50%
FGTS Rischbachschule	15	von	112	Plätzen	Anteil=	13,39%
FGTS Wiesentalschule	11	von	34	Plätzen	Anteil=	32,35%
FGTS Pestalozzischule	7	von	115	Plätzen	Anteil=	6,09%
FGTS Schule Am Eisenberg	0	von	42	Plätzen	Anteil=	0,00%
Gesamt	53	von	554	Plätzen	Anteil=	9,57%

4. Weiterführende Schulen

Hier wurde der Saarpfalz-Kreis bzw. das Ministerium für Bildung und Kultur angeschrieben und um schriftliche Beantwortung der aufgeworfenen Fragen bis zur Sitzung gebeten. Das dankenswerter Weise bereits erhaltene Antwortschreiben des Saarpfalz-Kreises ist als Anlage beigefügt.

Das Ministerium für Bildung und Kultur hat mit Mail vom 17. März 2017 auf die Anfrage bezüglich der Flüchtlingszahlen in den Weiterführenden Schulen reagiert und folgendes zurück gemeldet:

Weiterführende Schulen Stand 13.1.17

Gemeinschaftsschule Mandelbachtal-Schmelzerwald

Standort IGB-Schmelzerwald		35	Flüchtlinge	
Standort Mandelbachtal		17	Flüchtlinge	
	451 Schüler gesamt	<u>52</u>	Flüchtlinge	12%

Gemeinschaftsschule St. Ingbert-Rohrbach

	465 Schüler gesamt	68	Flüchtlinge	15%
--	--------------------	----	-------------	-----

Albertus-Magnus-Realschule

	491 Schüler gesamt	0	Flüchtlinge	
--	--------------------	---	-------------	--

Leibniz-Gymnasium

	738 Schüler gesamt	1	Flüchtling	0%
--	--------------------	---	------------	----

Albertus-Magnus-Gymnasium

	599 Schüler gesamt	8	Flüchtlinge	1%
--	--------------------	---	-------------	----

Förderschule Lernen Albert-Schweitzer

	45 Schüler gesamt	2	Flüchtlinge	4%
--	-------------------	---	-------------	----

BBZ (Stand 5.10.16)

	1877 Schüler gesamt	65	Flüchtlinge	3%
--	---------------------	----	-------------	----

5. Schulbezirksgrenzen

Zur Frage bezüglich der Schulbezirksgrenzen wird darauf verwiesen, dass die Flüchtlingsfamilien vermehrt in St. Ingbert-Mitte wohnen (Umgebung Wiesentalschule) und es schwierig wäre, hier die Straßen auf Schulgebäuden umzulegen, die außerhalb der Stadtmitte liegen (mögliche Schwächung des Schulstandortes Rischbachschule?) Über Ausnahmeregelungen zum Besuch einer anderen als der für den Wohnort zuständigen Schule wird erst spät entschieden, diese dürfen nicht zu Klassenmehrbildungen an der aufnehmenden Schule führen. Deshalb behält sich sogar das Kultusministerium an kritischen Standorten vor, die Entscheidung selbst zu fällen. Laut unserer Stabstelle Flüchtlingskoordination ist der Familiennachzug

noch im Gange und die Weitervermittlung an geeignete Wohnungen ebenfalls, so dass derzeit die endgültigen Wohngebiete noch nicht abgesehen werden können.